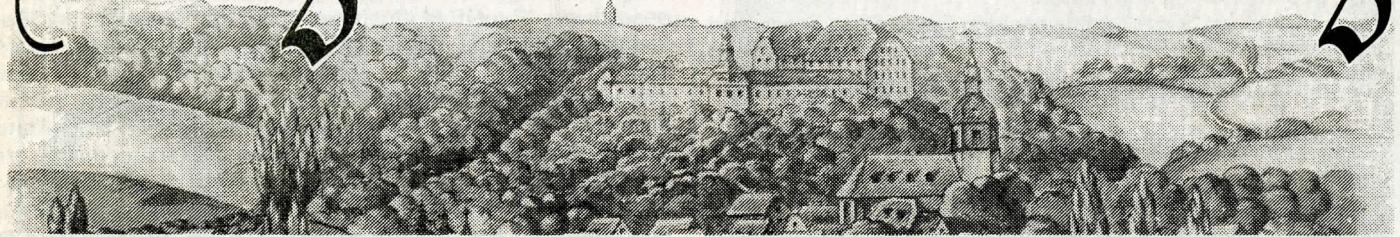


Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 8

Freitag, den 4. April 1997

Nummer 7

Frühlingsanfang



„Heute mit Glückwunschanzeigen
zur Jugendweihe“

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zur gemeinsamen Sitzung des Stadt- und Dorferneuerungsausschusses sowie des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der 2. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir Sie zur gemeinsamen Sitzung des Stadt- und Dorferneuerungsausschusses sowie des Bau-, Planungs- und Umwaltausschusses der 2. Wahlperiode am

Montag, den 14.04.1997

um 19.00 Uhr

ins Klubhaus - Klubzimmer

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der Beschußfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
- TOP 2: Gestaltungssatzung
hier: Vorstellung der neuen Gestaltungssatzung nach den Vorgaben des Thüringer Landesverwaltungamtes Weimar
- TOP 3: Abrundungssatzung „Am Kalkgraben“
hier: Vorstellung des Satzungsinhaltes und Beschußempfehlung
- TOP 4: 1. Nachtragshaushalt 1997
hier: Vorstellung

Mit freundlichen Grüßen

**gez. Luckner
Vorsitzender**

**gez. Kracik
Vorsitzender**

Einladung

zur 26. Stadtratsitzung der 2. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir Sie zur 26. Stadtratsitzung der 2. Wahlperiode am

Dienstag, den 08.04.1997

um 19.00 Uhr

im Klubhaus

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschußfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
- TOP 2: Beschußfassung des Protokolls der 25. Stadtratsitzung der 2. Wahlperiode
- TOP 3: Aufhebung der Trinkwasserschutzzone in Wölfersdorf
hier: Beratung und Beschußfassung
- TOP 4: Friedhofssatzung
hier: Beratung und Beschußfassung
- TOP 5: Gebührensatzung der FFW
hier: Beratung und Beschußfassung
- TOP 6: Sondernutzungssatzung
hier: Beratung und Beschußfassung
- TOP 7: Gebührenverzeichnis zur Verwaltungsgebührensatzung
hier: Beratung und Beschußfassung
- TOP 8: Hauptsatzung
hier: Beratung und Beschußfassung
- TOP 9: Stellplatzsatzung
hier: Beratung und Beschußfassung
- TOP 10: Satzung über die Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Stadt Berga/Elster
hier: Beratung und Beschußfassung
- TOP 11: 1. Nachtragshaushalt 1997
hier: Vorstellung des 1. Nachtragshaushaltes 1997
- TOP 12: Abrundungssatzung „Am Kalkgraben“
hier: Beratung und Beschußfassung
- TOP 13: Grundstücksangelegenheiten

Der TOP 13 findet unter Ausschuß der Öffentlichkeit statt.

Mit freundlichen Grüßen

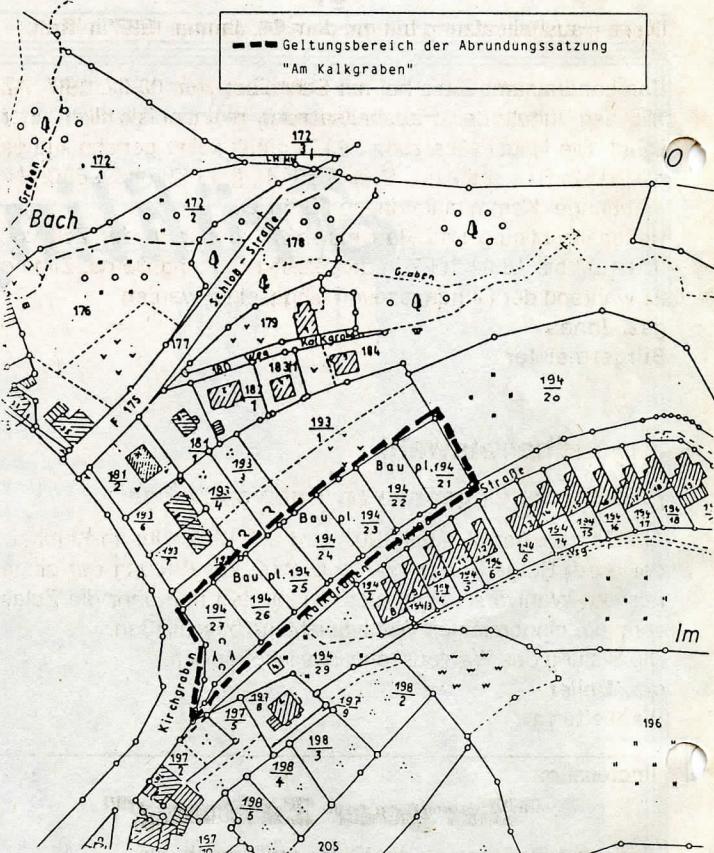
**gez. Jonas
Bürgermeister**

Öffentliche Bekanntmachung

des Aufstellungsbeschlusses für die erweiterte Abrundungssatzung „Am Kalkgraben“

Aufgrund des § 4 Abs. 2 a des Maßnahmengesetzes zum Baugesetzbuch (BauGB-MaßnahmenG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.05.1990 (BGBl. I. S. 926), zuletzt geändert durch das Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I. S. 466) in Verbindung mit § 34 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 5 der Kommunalordnung für das Land Thüringen, bekanntgemacht am 19.10.1992 (GVBl. I. S. 534) hat der Stadtrat der Stadt Berga / E. in der Sitzung am 04.03.1997 die Aufstellung der Abrundungssatzung „Am Kalkgraben“ beschlossen. Der Geltungsbereich umfaßt die Flurstücke 194/21, 194/22, 194/23, 194/24, 194/25, 194/26, 194/27 der Flur 2 der Gemarkung Berga.

**gez. Jonas
Bürgermeister**



§ 4

Die Steuerhebesätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) land- und forstwirtschaftliche Betriebe
(Grundsteuer A) 300 v. H.
 - b) Grundstücke (Grundsteuer B) 300 v. H.
2. Gewerbesteuer nach dem Gewerbertrag
und dem Gewerbekapital 330 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **200.000,- DM** festgesetzt.

§ 6

Es gilt der vom Stadtrat am 29.10.1996 beschlossene Stellenplan.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 1997 in Kraft.

Das Landratsamt Greiz hat mit Schreiben vom 03.02.1997, AZ: 15, den Inhalt der Haushaltssatzung rechtsaufsichtlich anerkannt. Die Haushaltssatzung 1997 enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile i. S. d. § 59 (4), § 63 (2) und § 65(2) Nr. 1 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO).

Haushaltssatzung und Haushaltsplan können in der Zeit vom 07.04.97 bis 18.04.1997 in der Stadtverwaltung Berga, Zimmer 25 während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

gez. Jonas
Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus**Bibliothek****An alle Teilnehmer des Schreibwettbewerbes****„Weggehen und Wiederkommen“**

Bestimmt wartet Ihr schon ungeduldig auf die Auswertung Eurer Beiträge, die Ihr vor einiger Zeit in der Bibliothek abgegeben habt.

Leider war unter den Preisträgern kein junger Autor aus Berga dabei. Das soll aber niemand entmutigen, mußte doch die Jury unter 300 Einsendungen die Besten ermitteln.

Als Dankeschön für Eure Mühe seid Ihr am 26.04.1997 zu einem großen „Bücherfest“ in die Ernst-Abbe-Bücherei im Jenaer Volkshaus eingeladen.

Bitte holt Eure Einladung in der Bergaer Bibliothek ab und meldet Eure Teilnahme bis zum 14.04.1997 in Jena an.

Habt Ihr noch Fragen, wendet Euch an uns!

Öffnungszeiten:

Mo	12.00 bis 14.00 Uhr
Di	10.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr
Do	10.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr
Fr	12.00 bis 16.00 Uhr

Bereitschaftsdienste**Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst****April1997**

Di	01.04.97	Dr. Brosig
Mi	02.04.97	Dr. Brosig
Do	03.04.97	Dr. Brosig
Fr	04.04.97	Dr. Brosig

Sa	05.04.97	Dr. Brosig
So	06.04.97	Dr. Brosig

Mo	07.04.97	Dr. Brosig
Di	08.04.97	Dr. Braun
Mi	09.04.97	Dr. Braun
Do	10.04.97	Dr. Brosig
Fr	11.04.97	Dr. Brosig

Sa	12.04.97	Dr. Brosig
So	13.04.97	Dr. Brosig

Mo	14.04.97	Dr. Brosig
Di	15.04.97	Dr. Braun
Mi	16.04.97	Dr. Brosig
Do	17.04.97	Dr. Brosig
Fr	18.04.97	Dr. Braun

Sa	19.04.97	Dr. Braun
So	20.04.97	Dr. Braun

Mo	21.04.97	Dr. Brosig
Di	22.04.97	Dr. Braun
Mi	23.04.97	Dr. Brosig
Do	24.04.97	Dr. Brosig
Fr	25.04.97	Dr. Brosig

Sa	26.04.97	Dr. Brosig
So	27.04.97	Dr. Brosig

Mo	28.04.97	Dr. Brosig
Di	29.04.97	Dr. Braun
Mi	30.04.97	Dr. Brosig

Änderungen vorbehalten

Praxis Frau Dr. Braun**Bahnhofstr. 20**

Tel: 207 96

privat Frau Dr. Braun (03 66 03) 4 20 21

Funktelefon: 01 71/8 09 61 87

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1

Tel: 256 47

privat Dr. Brosig, Puschkinstr. 20

Tel: 256 40

Impressum**“Bergaer Zeitung”**

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Die Bergaer Zeitung erscheint 14tägig, jeweils freitags.

Der Elstertalbote ist zum Preis von DM ,60 bei verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

- Druck und Verlag: Inform-Verlags-GmbH & Co KG,
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,
Tel.: 03677 / 800058, Fax: 03677 / 800900
vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil

- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Fritzsche
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 22.03.	Frau Johanna Linzner	zum 94. Geburtstag
am 22.03.	Herrn Heinz Lippold	zum 72. Geburtstag
am 23.03.	Frau Eva Brandler	zum 76. Geburtstag
am 23.03.	Frau Frieda Güther	zum 89. Geburtstag
am 23.03.	Frau Erna Jung	zum 78. Geburtstag
am 23.03.	Frau Johanna Jahn	zum 72. Geburtstag
am 26.03.	Frau Maria Simchen	zum 76. Geburtstag
am 27.03.	Herrn Fritz Serwotke	zum 83. Geburtstag
am 28.03.	Frau Siegfriede Kaufmann	zum 81. Geburtstag
am 29.03.	Herrn Heinz Güther	zum 73. Geburtstag
am 29.03.	Frau Hildegard Lehmann	zum 71. Geburtstag
am 29.03.	Herrn Hans Roth	zum 72. Geburtstag
am 29.03.	Herrn Rolf Roth	zum 72. Geburtstag
am 29.03.	Herrn Werner Theilig	zum 71. Geburtstag
am 30.03.	Frau Hildegard Franke	zum 86. Geburtstag
am 30.03.	Frau Hildegard Gummich	zum 75. Geburtstag
am 30.03.	Herrn Roland Penkwitz	zum 71. Geburtstag
am 01.04.	Herrn Leonard Graichen	zum 82. Geburtstag
am 01.04.	Herrn Heinz Fuchs	zum 78. Geburtstag
am 01.04.	Frau Liselotte Wagner	zum 70. Geburtstag
am 02.04.	Herrn Heinz Hofmann	zum 79. Geburtstag
am 02.04.	Frau Herta Beyrich	zum 72. Geburtstag
am 03.04.	Frau Maria Lopens	zum 70. Geburtstag
am 03.04.	Herrn Günther Oertel	zum 70. Geburtstag

Vereine und Verbände

Thüringer Landfrauenverband e. V.

Frauenversammlung am 09.04.1997, 19.30 Uhr

Gaststätte „Zur Mühle“ Obergeißendorf

Thema - Verkehrsteilnehmerschulung für jedermann

Referent - Polizeihauptmeister - Tolle

Gäste sind herzlich willkommen!

Mit freundlichen Grüßen

Ortsfrauengruppe

des Thür. Landfrauenverbandes e. V.

07980 Geißendorf/Eula

Der Wanderverein Berga als Veranstalter hatte an den Kontrollpunkten Sonderstempel auf die Startkarten parat, die Verpflegung war unterwegs und vor allem am Ziel gesichert; Tee, Kaffee, Roster und natürlich Fettbrot.



Machst Du im nächsten Jahr wieder mit?



Die Wanderfreunde aus Schmölln, Greiz, Reichenbach und Schleiz fanden unser Bergaer Wandegebiet prima und hoffen auch im nächsten Jahr zur „Frühlings-Wanderung“ wieder dabei zu sein. Also, BERGAER Wanderer, auch im nächsten Jahr im März heißt es wieder:

„Frisch Auf“

Schneider

15.03.1997 - B-Jugend

Berga - Rudolstadt 2 : 3 (1 : 2)

Eine gute Leistung gegen den Tabellendritten. Auf den schwer bespielbaren seifigen Boden entwickelte sich ein kampfbetontes Spiel. Schon nach 5 Minuten gelang Zöbisch ein schönes Tor nach guter Vorarbeit von Mittenzwei. Mitte der 1. Hälfte konnten die spielerisch überlegenen Gäste ausgleichen. Ab da spielten sie auch überlegen. Ein Sonntagsschuß, 10 Minuten vor der Halbzeit, sorgte für die Gästeführung. In der 2. Hälfte große Überlegenheit der Rudolstädter, aber durch großen Bergaer Kampfgeist wurde nur noch ein Treffer zugelassen. Als Berga 10 Minuten vor dem Ende durch König der Anschlußtreffer gelang, wurden nochmals alle Kräfte mobilisiert. Es reichte leider nicht zum verdienten Ausgleich. Diese, seit langem wieder mal ansprechende Leistung, sollte für die weiteren Spiele Auftrieb geben.

Aufstellung:

Tetzlaff, Schneider, Steiner, M., Zöbisch, Günnel, Steiner, N., Böttger, Hille, Lerle, Rohde, Mittenzwei, Rausch, König, Streithoff.

FSV Berga - Abteilung Kegeln

Kreisklasse - 13. Spieltag

Der FSV Berga II verlor sein erstes Heimspiel

Nach dem Ausfall der 3 Leistungsträger ist das Erwartete eingetreten. Der FSV Berga II verlor sein letztes Heimspiel gegen den Tabellenzweiten SV Teichwolframsdorf mit 152 Holz deutlich. Schon im ersten Durchgang, in dem Klaus Burgsmüller mit 294 Holz sein Punktspieldebüt gab und Rainer Pfeifer mit 398 Holz bester Spieler des FSV wurde, gingen die Gäste mit 96 Holz in Führung. Diesen Vorsprung baute man im Mittelpaar, als Karsten Sobolewski 390 und Toni Kraus 317 Holz spielten, geringfügig auf 114 Holz aus. Im Schlußdurchgang spielten Klaus Geßner 378 und Thomas Simon 365 Leistungspunkte, für sie gewohnte Ergebnisse, während der Teichwolframsdorfer Karl-Heinz Schröter mit 402 Holz bester Spieler des Tages wurde. Alles in allem geht der Sieg des SV Teichwolframsdorf durch eine geschlossene Mannschaftsleistung auch in dieser Höhe in Ordnung.

Endstand:

FSV Berga II 2142 Holz : 2294 Holz SV Teichwolframsdorf

Einzelergebnisse des FSV II:

K. Burgsmüller 294 Holz; R. Pfeifer 398 Holz; K. Sobolewski 390 Holz; T. Kraus 317 Holz, K. Geßner 378 Holz; T. Simon 365 Holz

Busfahrt des BdV

Am Samstag, dem 24. Mai 1997, führt der BdV-Ortsverband Berga eine Busfahrt nach **Karlsbad** durch.

Wir bitten alle Mitglieder, die Interesse an dieser Busfahrt haben, sich am Dienstag, 08.04.1997, zur Sprechstunde in der Stadtverwaltung zu melden.

Wanderverein Berga e. V.

4. Bergaer Frühlings-Wanderung

Nun schon die 4. Frühlingswanderung in Berga. „Ausnahmsweise“ am Sonntagvormittag schönes Wetter zur Freude der 75 Wanderer aus Berga und anderen Wandervereinen aus Thüringen.

Auch schon Tradition: Start mit Salutschießen der privilegierten Schützengesellschaft 1791 e. V. von Berga.

Nun konnten die Wanderer auf ihren ausgesuchten Routen die schöne Umgebung Bergas bewundern, z. B. vom Geißendorfer Berg, von Großkundorf und auch die Aussicht auf Berga und das Elstertal vom Wachtelberg aus.

14. Spieltag

Der FSV Berga II hatte auch beim Tabellenletzten SKV Ronneburg II keine Chance

War es fehlende Motivation oder die Tücken der Ronneburger Bahn die dem FSV Berga II im letzten Punktspiel der Saison 1996/97 die höchste Niederlage einbrachte?

Auf jedem Fall waren es nicht nur die Debütanten, die mit dem fremden Kunststoffbelag Probleme hatten. Mit Mike Hoffmann (308 Holz) und Heiko Singer (269 Holz) gaben gleich zwei Spieler im letzten Punktspiel ihren Einstand und probten so schon einmal etwas die Wettkampfatmosphäre für das Spieljahr 1997/98 in dem sie in einer eventuell neu entstehenden 3. Männermannschaft aufgeboten werden.

Die Tücken auf der sehr ungepflegten Ronneburger Zweibahn-anlage bekamen auch Toni Kraus (340 Holz), Rainer Pfeifer (330 Holz) und Klaus Geßner (329 Holz) zu spüren. Allein Thomas Simon, der mit 402 Holz das herausragende Ergebnis des Tages erzielte, war es zu verdanken, daß die Niederlage mit 199 Holz (zur Halbzeit schon 160 Holz) nicht noch höher ausfiel. Bester Spieler des Gastgebers war Dieter Pfeifer mit 393 Holz.

Entstand:

SKV Ronneburg II 2177 Holz : 1978 Holz FSV Berga II

Einzelergebnisse des FSV II:

M. Hoffmann 308 Holz; T. Kraus 340 Holz; H. Singer 269 Holz; R. Pfeifer 330 Holz; K. Geßner 329 Holz; T. Simon 402 Holz

Vorschau:

05.04.97

13.00 Uhr 1. Runde Kreispokal
FSV Berga - SV Elstertal Bad Köstritz

„Tag der offenen Tür“ im Bergaer Jugendclub

Am 22. März fand im Bergaer Jugendclub nun schon der zweite „Tag der offenen Tür“ statt. Bei Kaffee und Kuchen konnten sich die Bürger von Berga und die Jugendlichen etwas näher kommen und bestehende Vorurteile abbauen. Diese Aktion der Jugendlichen und des Jugendbeirates war ein voller Erfolg. Nicht nur die Tatsache das der Tisch reich gedeckt war, viele Jugendliche kamen, die AWO und der Jugendbeirat anwesend waren, sondern auch das zahlreiche Erscheinen interessierter Bürger förderte das Verhältnis zwischen den Jugendlichen und den Erwachsenen.

Die Chronik des Jugendclubs gab den interessierten Besuchern Auskunft über die Aktivitäten der Jugendlichen.

Besonders erfreulich war das Kommen eines Anwohners der Elsterstraße, da dort ja der neue Jugendclub entstehen soll.

Wir hoffen auch weiterhin auf ein gutes Einvernehmen mit den Bürgern der Stadt Berga.

Außerdem möchte der Jugendbeirat darauf aufmerksam machen, daß wir für alle Probleme und Fragen als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Weiterhin veranstaltet der Jugendbeirat am 18. April um 20 Uhr eine Disco im Bergaer Klubhaus.

Jugendbeirat

Jahreshauptversammlung

Freiwillige Feuerwehr Berga und Feuerwehrverein Berga

Am 15.03.97 trafen sich die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Berga und des Feuerwehrvereins Berga zu ihrer alljährlichen Jahreshauptversammlung.

Im ersten Teil der Veranstaltung zog die Einsatzabteilung Bilanz zum Ausbildungsjahr 1996.

Der Wehrführer, Kam. Trampel, konnte in seinem Bericht feststellen, daß zum Jahresende 33 Kam. der Einsatzabteilung angehörten.

Bei der Aus- und Weiterbildung leisteten die Kam. insgesamt 1584 Stunden in 24 Veranstaltungen. Das entspricht 48 Stunden pro Kam. und das ausschließlich in der Freizeit.

Im Jahr 1996 konnten durch die Sanierung und den Anbau an das Gerätehaus die Bedingungen für den freiwilligen Dienst entscheidend verbessert werden. Durch die Anschaffung eines neuen Rüstwagens sind die Bergaer Kam. besser in der Lage ihre Einsatzaufgaben zu erfüllen.

Die Feuerwehr Berga wurde 1996 zu 39 Einsätzen gerufen, davon waren 15 Einsätze bei Bränden und 24 Einsätze zu technischen Hilfeleistungen zu verzeichnen.

In Vorbereitung der Jahreshauptversammlung bat der bisherige Wehrführer, Kam. Trampel, um Entbindung von seiner Funktion. Dadurch wurde eine Neuwahl der Wehrführung notwendig. Das Vertrauen erhielten Kam. Dieter Schlenk als Wehrführer und Kam. Horst Linzner als stellvertretender Wehrführer.

Im Auftrag des Bürgermeisters dankte der Stadtbrandinspektor Kam. Trampel für seine langjährige Tätigkeit als Wehrführer mit einem Präsent.

Zum Jugendfeuerwehrwart wurde Kam. Matthias Kuppe gewählt.

Ein Problem kam in der Diskussion zur Sprache. Bei Einsätzen, wo eine Verkehrseinschränkung oder Straßensperrung notwendig ist, gab es immer wieder teils herbe Kritiken gegenüber der Feuerwehr. An dieser Stelle muß nochmals darauf verwiesen werden, daß die Einsatzstelle zum Schutz der eingesetzten Kam. entsprechend gesichert werden muß. Dies ist in gesetzlichen Regelungen und Dienstvorschriften festgelegt.

Eine Straßensperrung bringt immer Unannehmlichkeiten mit sich, aber die betroffenen Verkehrsteilnehmer sollten ihr Verständnis nicht an den Feuerwehrangehörigen auslassen, die freiwillig und unentgeltlich ihren Dienst verrichten.

Den Abschluß der Jahreshauptversammlung der Einsatzabteilung bildeten Beförderungen und Auszeichnungen für langjährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr.

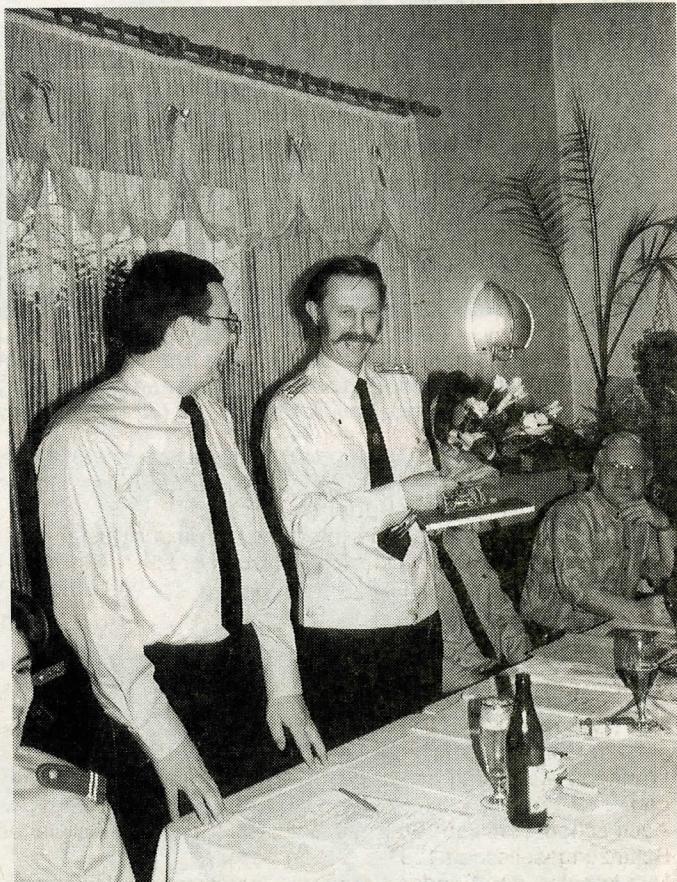
Der zweite Teil der Veranstaltung war der Jahreshauptversammlung des Feuerwehrvereins Berga vorbehalten.

Im Rechenschaftsbericht wurden die Aktivitäten des Vereins zur Bereicherung gesellschaftlichen Lebens in unserer Stadt hervorgehoben.

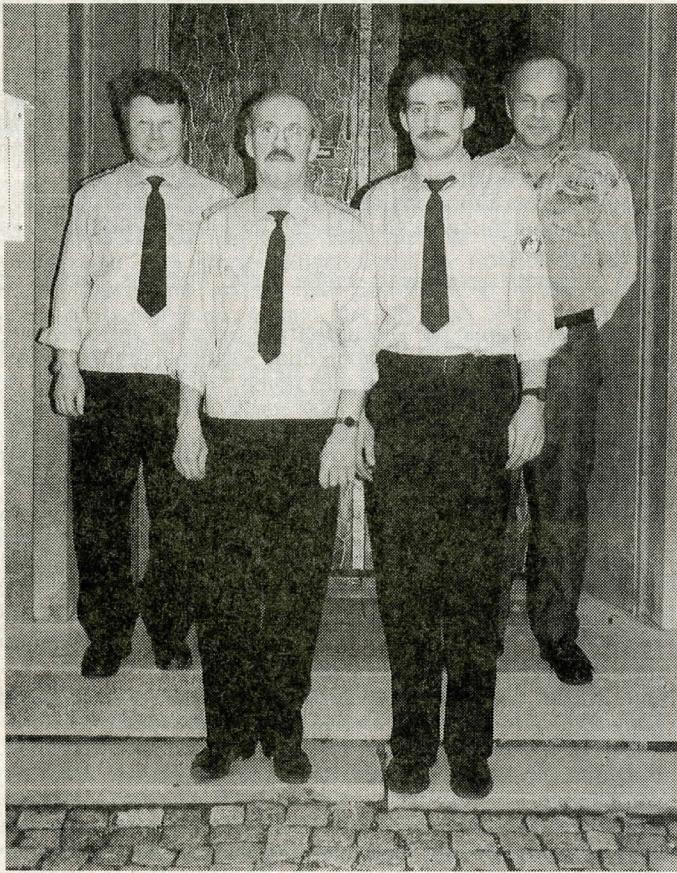
Erwähnt seien das alljährliche Maibaumstellen, das Spritzenfest, die Übergabe des Gerätehauses Berga, die Übergabe des Rüstwagens, die Teilnahme am 1. Thüringentag in Altenburg sowie weitere vereinsinterne Veranstaltungen, wo der Feuerwehrverein mit seinen Mitgliedern maßgeblichen Anteil an der Ausgestaltung hatte.

Entsprechend des Statutes standen die Neuwahlen des Vorstandes auf der Tagesordnung.

Das Vertrauen der Vereinsmitglieder erhielten Karl-Heinz Linzner als Vereinsvorsitzender, Klaus Nowacki als 2. Vorsitzender und Bore Gummich als Kassierer.



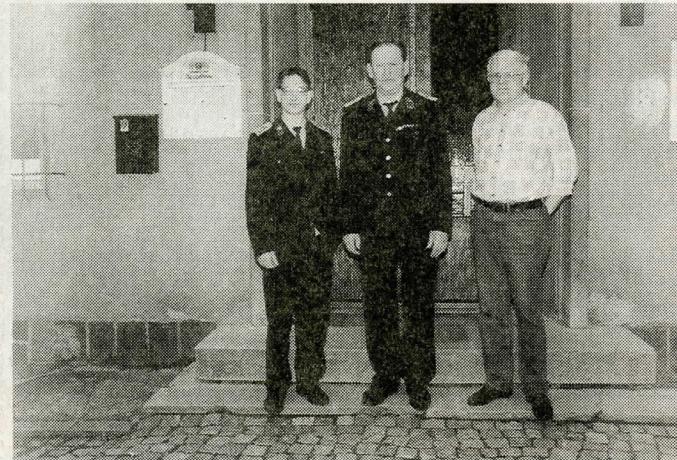
Verabschiedung und Ehrung des bisherigen Wehrführers, Kam. Günther Trampel



Die neue Wehrführung: v. l. n. r. Wehrführer Dieter Schlenk, stellv. Wehrführer Horst Linzner, Jugendfeuerwehrwart Matthias Kuppe, Gerätewart Frieder Möckel



Ehrungen: v. l. n. r. Werner Scheffel (40 Jahre), Bore Gummich (20 Jahre), Karl Degenkolb (40 Jahre), Jens Trommer (10 Jahre), Friedrich Dünger (50 Jahre), Karl-Heinz Linzner (40 Jahre), Siegfried Helminski (10 Jahre), Karl Schaarschmidt (35 Jahre), Klaus Nowacki (25 Jahre)



Der neue Vereinsvorstand: v. l. n. r. Bore Gummich, Karl-Heinz Linzner, Klaus Nowacki

Wir feierten Geburtstag

Ja, es ist kaum zu glauben, aber der Chor der Arbeiterwohlfahrt Berga besteht nun schon 3 Jahre. Diese gemeinsame Zeit bestand für alle Sängerinnen und Sänger aus vielen Übungsstunden voller Fleiß, aber auch aus Auftritten im Stadt- und Kreisgebiet, die uns durch die Resonanz des Publikums zeigten, daß unsere Lieder und Programme gut gefallen, wir auf dem richtigen Weg sind.

Um unser „Gründungsjubiläum“ angemessen zu begehen, trafen wir uns am Mittwoch, dem 12. März 1997, zu einer Fahrt nach Schönbach in das „Schweizerhaus“. Dort verbrachten wir gemeinsam mit unseren Gästen vom AWO-Vorstand einige gemütliche und stimmungsvolle Stunden, die für alle viel zu schnell vorüber waren. Neben dem gemeinsamen Abendessen waren Spiel- und Tanzrunden sowie spaßige Einlagen von Frau Knüppel ebenso Inhalt des Abends, wie das spezielle Dankeschön an unsere Chorleiterin Christel Ziergriebel, die unser chorisches Weiterkommen erst möglich macht. Für ihre ehrenamtliche, oftmals nicht leichte Tätigkeit wurde sie mit einer Prämie und viel Beifall geehrt.

An dieser Stelle auch ein Dankeschön an den AWO-Vorstand, der uns in finanzieller Hinsicht große Unterstützung gibt und stets ein offenes Ohr für die Belange des Chores hat.

Eine ganz besondere Freude bereitete uns Frau Scheffel vom AWO-Vorstand, sie gestaltete für uns eine Chronik unseres bisherigen Schaffens, die natürlich ständig ergänzt und vervollständigt wird.

Auch unser „Vater der Stadt“ - Herr Jonas - ließ es sich nicht nehmen, trotz eines wichtigen Termins in Greiz, unserer Einladung noch zu später Stunde zu folgen. Das zeigt uns, welch hohen Stellenwert unser Chor für unsere Stadt Berga hat.

Allen, die zum Gelingen des wunderschönen Abends beigetragen haben, besonders unserer Helga Böttger, die rührigster Organisator war, wie auch den Wirtsleuten vom „Schweizerhaus“ und dem „Mann an der Musik“ danken wir ganz herzlich und freuen uns schon auf die vor uns stehenden neuen Aufgaben.

Frauen und besonders Männer, die gern auch in unserem Chor mitsingen wollen, sind uns herzlich willkommen. Unsere Proben finden jeden Mittwoch um 19.00 Uhr im Musikzimmer der Schule statt.



Jugendweihe

Ein Ereignis, welches auf
eine lange Tradition
zurückblicken kann.

Seit über 40 Jahren
begehen Jugendliche
diesen Tag.

LIEBE ELTERN!

Die Jugendweihe ist ein wichtiger Schritt im Leben Ihres Kindes.

Dies ist die erste Stufe zum Erwachsenwerden.

Alle Verwandten, Freunde und Bekannte kommen,
um Ihrem Kind zu gratulieren.

Als Dank für diese Aufmerksamkeiten sind unsere Anzeigen bestens geeignet. Das Mitteilungsblatt kommt in Ihrer Verwaltungsgemeinschaft oder Gemeinde in jeden erreichbaren Haushalt und wird damit auch von dem von Ihnen anzusprechenden Personenkreis gelesen.

Somit ist eine Anzeige der einfachste Weg für Sie, Dank zu sagen.

Auf den nachfolgenden Seiten haben wir verschiedene Musteranzeigen für Sie entworfen, von denen bestimmt auch eine Ihren Geschmack trifft.

Und so leicht gehts: Faxen Sie uns den ausgefüllten Jugendweiheanzeigenauftrag einfach zu. Sollten Sie kein Fax besitzen, Briefmarke genügt und ab die Post. Die Adresse finden Sie auf dem Auftrag.

IMPRESSUM:**Druck und Verlag:**

Inform-Verlags-GmbH & Co KG,
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,
Tel.: 03677/800058, Fax 03677/800900

Entwurf und Gestaltung:

Anke Mengwein

Der Nachdruck von Anzeigen und Motiven oder Auszügen aus diesem Katalog ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Wir könnten vor Freude Kopf stehen!

Unser Sohn Stefan Muster

hatte am 17. Mai 1997

JUGENDWEIHE.

Für die vielen Aufmerksamkeiten danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten.

Johannes und Ingrid Muster

Musterdorf, im Mai 1997

JW 01
Ber.-mm 75

JW 03
Ber.-mm
55

JW 04
Ber.-mm 65

55

55

Allen, die mich anlässlich meiner
JUGENDWEIHE

mit so zahlreichen
Glückwünschen, Blumen und
Geschenken bedachten, möchte ich
auf diesem Wege danken.

Marion Muster

Musterstadt, im April 1997

Hoch soll er leben!

Unser Sohn
Matthias Muster

hatte am 10. Mai 1997

JUGENDWEIHE.

Für die vielen Aufmerksamkeiten danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten.

Michael und Christel Muster

Musterdorf, im Mai 1997

55

55

Herzlichen Dank
sage ich allen, die mir anlässlich meiner
JUGENDWEIHE

so viele Glückwünsche, Blumen und
Geschenke überbrachten.

Heike Muster

Musterhausen, im Mai 1997

JW 02
Ber.-mm 65

JW 05
Ber.-mm
55

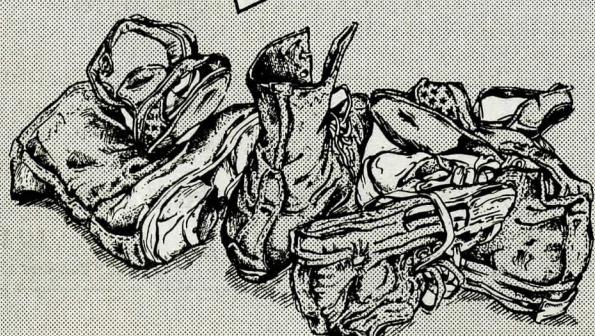
Allen, die mich anlässlich meiner
JUGENDWEIHE

mit so zahlreichen
Glückwünschen, Blumen und
Geschenken bedachten, möchte ich
auf diesem Wege danken.

Mark Muster

Musterstadt, im April 1997

**Wir haben getanzt
die ganze Nacht**



Ann-Catrin
sagt „Dankeschön“

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die
mir zu meiner

Jugendweihe

so viele Aufmerksamkeiten zukommen ließen,
möchte ich, auch im Namen meiner Eltern

Hans und Judith Muster

ganz herzlich danken.

Musterhausen, im April 1997

JW 06
Ber.-mm 150

DANK-

Für alle erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich meiner

Jugendweihe

danke ich auf diesem Wege recht herzlich.

Es hat mich sehr gefreut, daß Sie an mich gedacht haben.

Peter Muster

Musterhausen, im April 1997

SAGUNG

JW 07 Ber.-mm 100

Marius

sagt
„Dankeschön“

Allen Gratulanten, die mir zu meiner

Jugendweihe

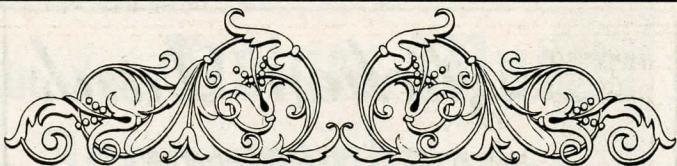
so viele Aufmerksamkeiten zukommen ließen,
möchte ich, auch im Namen meiner Eltern

Dieter und Karin Muster

ganz herzlich danken.

Musterhausen, im Mai 1997

JW 08
Ber.-mm 80



DANKE

möchte ich auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten sagen, die mich anlässlich meiner

JUGENDWEIHE

so zahlreich mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedachten.

DENIS MUSTER

Ber.-mm 90

Musterhausen, im Mai 1997 JW 09

DANK-

Für alle erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich meiner

Jugendweihe

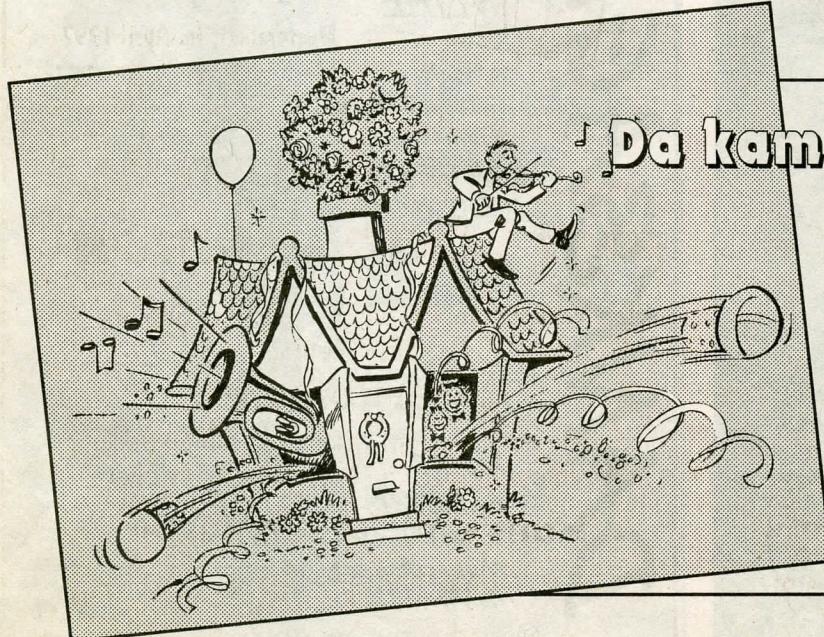
danke ich auf diesem Wege recht herzlich.

Peter Muster

Musterhausen, im Mai 1997

SAGUNG

JW 10 Ber.-mm 90



Da kam Leben in die Bude!

ARMIN
hatte Jugendweihe!

Wir bedanken uns auf diesem Wege bei allen für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke.

Steffen und Jutta Muster

Musterdorf, im Mai 1997

JW 11
Ber.-mm 170

Herzlichen Dank

möchten wir allen Verwandten,
Freunden und Bekannten
sagen, die anlässlich der

Jugendweihe unserer Tochter Stephanie

so viele Glückwünsche, Blumen und
Geschenke überbrachten.

Reinhard und Petra Muster

Musterhausen, im Mai 1997

JW 12
Ber.-mm 80

HERZLICHEN DANK

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen
und Geschenke anlässlich meiner

JUGENDWEIHE

sage ich allen Verwandten, Freunden
und Bekannten meinen herzlichen Dank.

Annemarie Muster

Musterhausen, im April 1997

JW 13
Ber.-mm 65

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank
sage ich allen,
die mir
anlässlich der

JUGEND- WEIHE

so viele
Glückwünsche,
Blumen und
Geschenke
überbrachten.

Peter
Muster

Musterhausen,
im April 1997



JW 14
Ber.-mm 120

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank
sage ich allen,
die mir
anlässlich der

JUGEND- WEIHE

so viele
Glückwünsche,
Blumen und
Geschenke
überbrachten.

Heike
Muster

Musterhausen,
im April 1997



JW 17
Ber.-mm 120



Es wird kund getan, daß
Holger Muster
am 17. Mai 1997
Jugendweihe
hatte.

Aus diesem feierlichen Anlaß möchten
wir allen Verwandten, Freunden und
Bekannten recht herzlich für alle
Glückwünsche, Blumen und Geschenke
danken.

Rolf und Steffi Muster

Musterstadt, im Mai 1997

JW 15
Ber.-mm 95



„Wissen ist Macht“
Anlässlich meiner
JUGENDWEIHE

möchte ich mich für alle erwiesenen
Aufmerksamkeiten recht herzlich bedanken.

KONSTANTIN MUSTER

Musterstadt, im April 1997

danke

JW 18 Ber.-mm 80

Danke

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner

JUGENDWEIHE

sage ich auf diesem Wege herzlichen Dank. Es hat mich sehr gefreut.

Alexander Muster

Musterdorf, im April 1997

JW 19
Ber.-mm 55

Ein herzliches Dankeschön

sage ich auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die mir anlässlich meiner

JUGENDWEIHE

mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken eine große Freude bereitet haben.

Erika Muster

Musterhausen, im April 1997

JW 20
Ber.-mm 70

Herzlichen

DANK

sage ich auf diesem Wege allen Gratulanten, die mir anlässlich meiner

JUGENDWEIHE

soviel Freude bereitet haben.

Marcel Mustermann

Musterhausen, im Mai 1997

JW 21
Ber.-mm 95

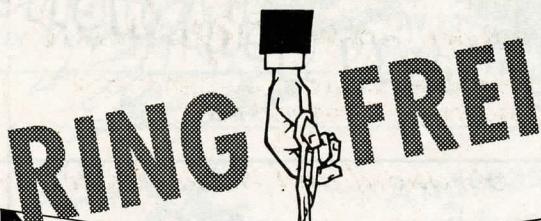
möchte ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten sagen, die mir anlässlich meiner

JUGENDWEIHE

mit ihren Aufmerksamkeiten eine große Freude bereitet haben.

Claus Muster

Musterhausen, im Mai 1997



zum nächsten Lebensabschnitt

Anlässlich meiner JUGENDWEIHE
möchte ich mich für alle erwiesenen Aufmerksamkeiten
recht herzlich bedanken.

MICHAELA MUSTER

Musterstadt, im Mai 1997

JW 22
Ber.-mm 80

Herzlichen Dank

möchten wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten sagen, die anlässlich der

Jugendweihe
unserer Tochter Antje

so viele Glückwünsche,
Blumen und Geschenke
überbrachten.

Reinhard und Petra Muster

Musterhausen, im Mai 1997

JW 23
Ber.-mm 70JW 24
Ber.-mm
70

Meine Jugendweihe war ein Ereignis,
welches ich nie vergessen werde.

Allen, die hierzu beigetragen haben
sowie allen, die mir durch Geschenke
und Glückwünsche eine große Freude
bereitet haben, möchte ich auf diesem
Wege sehr herzlich danken.

Ralf Mustermann

Musterstadt, im April 1997



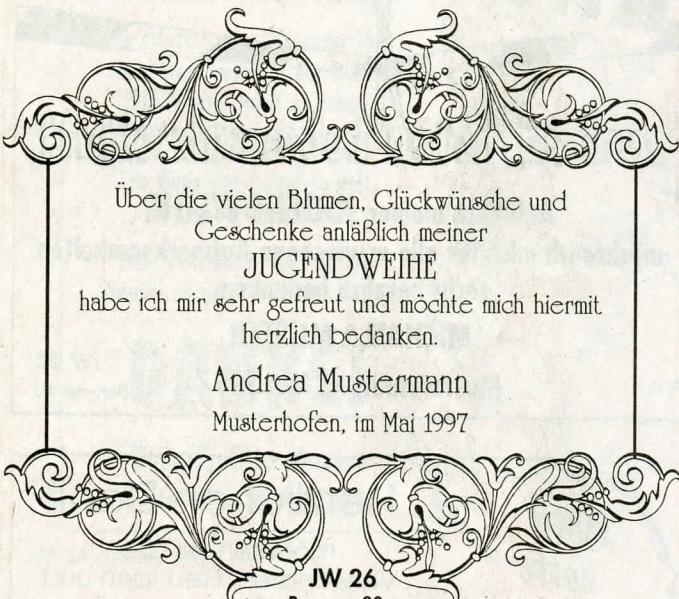
Allen Verwandten, Freunden und Bekannten,
die mich anlässlich meiner

JUGENDWEIHE

so zahlreich mit Glückwünschen, Blumen und
Geschenken bedachten, sage ich auf diesem
Wege herzlichen Dank.

STEFAN MUSTERHAUS

JW 25
Musterstadt, im Mai 1997
Ber.-mm 130



Über die vielen Blumen, Glückwünsche und
Geschenke anlässlich meiner

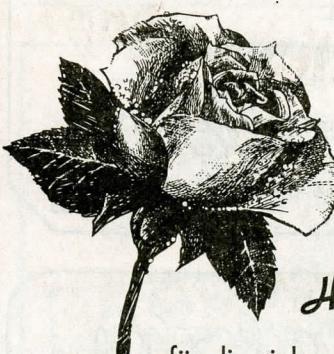
JUGENDWEIHE

habe ich mir sehr gefreut und möchte mich hiermit
herzlich bedanken.

Andrea Mustermann

Musterhofen, im Mai 1997

JW 26
Ber.-mm 80



Herzlichen Dank

für die vielen Geschenke, Blumen und
Glückwünsche anlässlich meiner

Jugendweihe.

Monika Mustermann

Musterhofen, im April 1997

JW 28
Ber.-mm 80

HERZLICHEN
**DA
NK**

sage ich allen, die mir
anlässlich meiner
JUGENDWEIHE
so viele Glückwünsche,
Blumen und Geschenke
überbrachten.

Peter Muster

Musterhausen,
im April 1997

JW 27
Ber.-mm 120

HERZLICHEN
**DA
NK**

sage ich allen, die mir
anlässlich meiner
JUGENDWEIHE
so viele Glückwünsche,
Blumen und Geschenke
überbrachten.

Heike Muster

Musterhausen,
im April 1997

JW 29
Ber.-mm 120

WIE DER SAND - VERRINNT DIE ZEIT

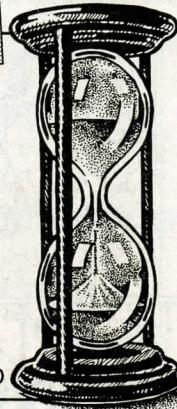
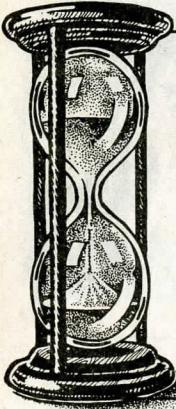
Diana hatte Jugendweihe!

Wir danken auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke.

GERD UND ANNETT MUSTER

Musterstadt, im Mai 1997

JW 30
Ber.-mm 130



herzlichen Dank

sage ich auf diesem Wege
allen Verwandten, Freunden
und Bekannten, die mir anlässlich
meiner

Jugendweihe

mit Glückwünschen, Blumen
und Geschenken eine große
Freude bereitet haben.

Erika Muster

Musterhausen, im April 1997

JW 31
Ber.-mm 90

JW 32
Ber.-mm 90



Andreas
sagt „Dankeschön“

Allen Verwandten,
Freunden und
Bekannten, die mir zu
meiner
Jugendweihe
so viele Aufmerksam-
keiten zukommen
ließen, möchte ich, auch
im Namen meiner
Eltern
**Hans und
Judith Muster**
ganz herzlich danken.

Musterhausen,
im April 1997

Herzlichen Dank

Für alle erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer

JUGENDWEIHE

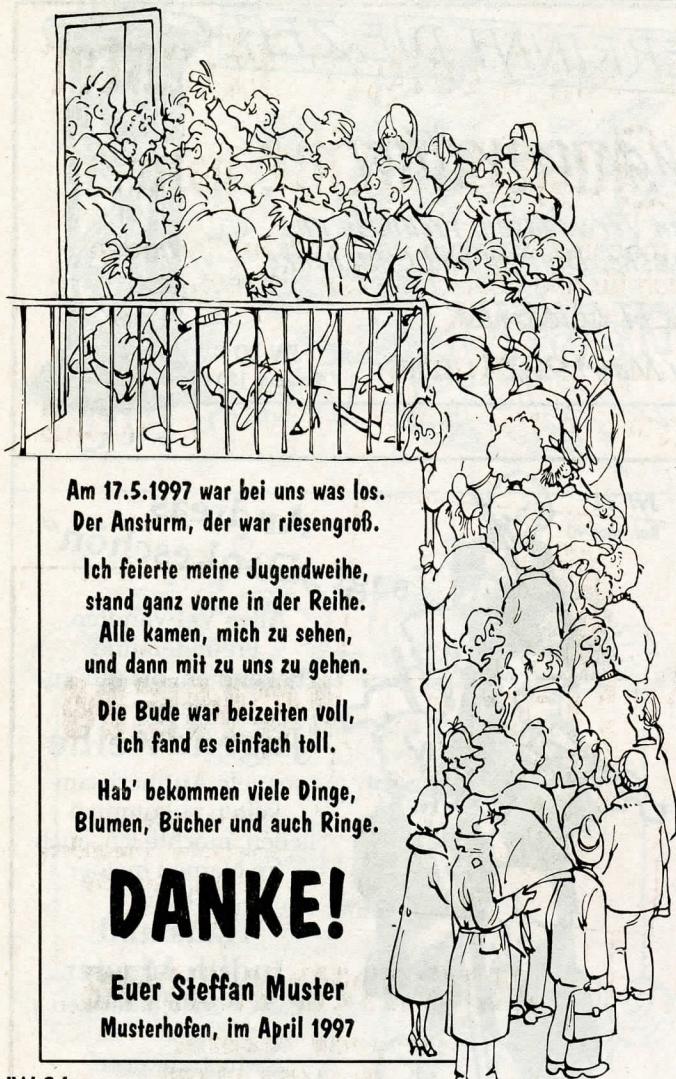
danken wir, auch im Namen unserer Eltern, auf diesem Wege
recht herzlich.

**STEFANIE MUSTER
ANDREAS MUSTERHAUSEN
LOTTE MUSTERMANN**

**MICHAEL MUSTER
KATHLEEN MUSTERMANN
PETRA MUSTER**

Musterhausen, im April 1997

JW 33
Ber.-mm 240



JW 34 Ber.-mm 140

Herzlichen Dank

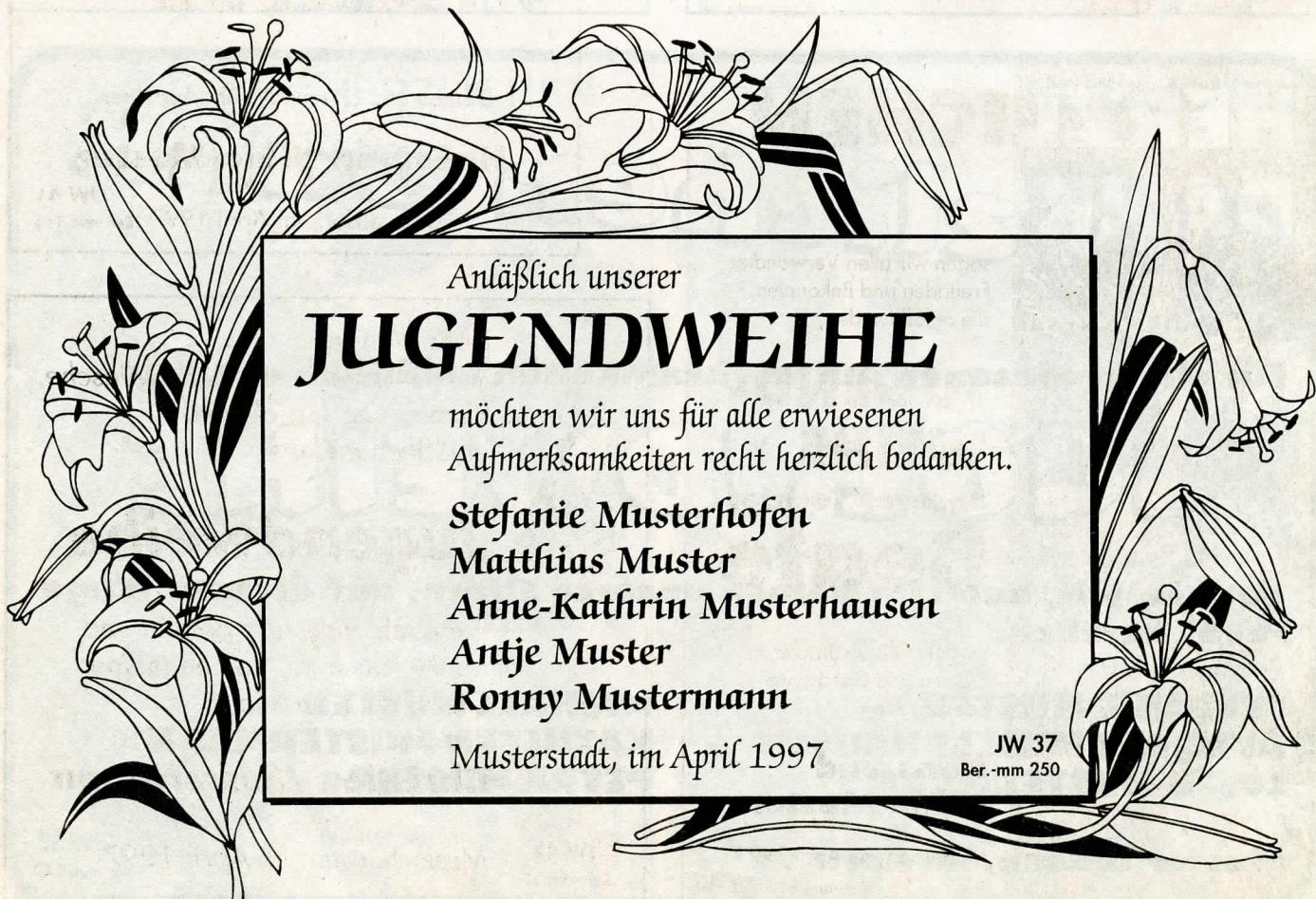
sage ich allen, die mir anlässlich meiner

Jugendweiheso viele Glückwünsche, Blumen und
Geschenke überbrachten.**Maria Muster**

Musterhofen, im April 1997

JW 35
Ber.-mm 70

JW 34 Ber.-mm 140





Es wird kund getan, daß Holger Muster am 17. Mai 1997 Jugendweihe hatte.

Aus diesem feierlichen Anlaß möchten wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich für alle Glückwünsche, Blumen und Geschenke danken.

Alfred und Uta Muster

Musterstadt, im Mai 1997

JW 38
Ber.-mm 120

Herzlichen DANK!

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner

JUGEND-WEIHE

sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten meinen herzlichen Dank.

Sandra Muster

JW 39 Musterstadt,
Ber.-mm 85 im April 1997

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die anlässlich der

JUGENDWEIHE unserer Tochter ANTJE

so viele Glückwünsche, Blumen und Geschenke überbrachten.

Hans und Hilde Muster

JW 41
Musterdorf, im April 1997 Ber.-mm 115

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die anlässlich der

JUGEND-WEIHE unserer Tochter Beate

so viele Glückwünsche, Blumen und Geschenke überbrachten.

Hans und Hilde Muster

Musterdorf, im April 1997
Ber.-mm 120 JW 40

Über die vielen Aufmerksamkeiten, Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner

Jugendweihe

habe ich mich sehr gefreut und danke, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Christian Mustermann

Musterhausen, im April 1997

JW 42
Ber.-mm 85

Jugendweiheanzeigenauftrag inform

INFORM-Verlags-GmbH & Co KG

98704 Langewiesen, In den Folgen 43, Tel. (03677) 80 00 58, Fax (03677) 80 09 00

Meine Anzeige soll erscheinen in
Ausgabe / VG / Gemeinde:

im Monat:

Motiv-Nr.

Für selbstgestaltete Anzeige:

Rahmen JW-Nr.

www.Mothering.com - The Natural Parenting Network

Motiv JW-N

Text
IW-Nr.

Digitized by srujanika@gmail.com

Kostenlose Textänderung:

Hier bitte Namen, Ortsbezeichnungen, Daten oder sonstige Bezeichnungen, die zu ändern sind, angeben.

Rechnungsempfänger:

Name und Vorname:

Straße:

PLZ und Ort:

Telefon:

Abbuchungsauftrag:

Hiermit erteile ich meine Zustimmung zur Abbuchung des Rechnungsbetrages von meinem Konto

Konto-Nr.:

Bankleitzahl:

bei der Bank:

Datum:

Unterschrift

Gefällt Ihnen eine Jugendweiheanzeige?
Sie finden unsere Gestaltungsvorschläge langweilig?
**Dann entwerfen Sie Ihre
Anzeige doch selbst!**

Und so geht's:

HERZLICHEN DANK

*z.B.:
Rahmen JW 13*



*z.B.:
Motiv JW 32*

*z.B.:
Text JW 16*

Anlässlich meiner
JUGENDWEIHE
möchte ich mich für alle erwiesenen
Aufmerksamkeiten recht herzlich bedanken.

KONSTANTIN MUSTER

Musterstadt, im April 1997

*So könnte Ihre
Anzeige -
aus drei verschiedenen
Elementen
zusammengesetzt -
aussehen!*

HERZLICHEN

DANK

Anlässlich meiner
Jugendweihe
möchte ich mich für alle
erwiesenen
Aufmerksamkeiten recht
herzlich bedanken.

Konstantin Muster
Musterstadt, im April 1997



Allgemeine Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen und Zeitschriften

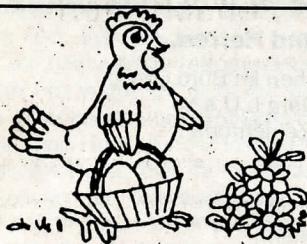
1. »Anzeigenauftrag« im Sinne der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist der Vertrag über die Veröffentlichung einer oder mehrerer Anzeigen eines Werbungstreibenden oder sonstigen Inserenten in einer Druckschrift zum Zweck der Verbreitung.
2. Anzeigen sind im Zweifel zur Veröffentlichung innerhalb eines Jahres nach Vertragsabschluß abzurufen. Ist im Rahmen eines Abschlusses das Recht zum Abruf einzelner Anzeigen eingeräumt, so ist der Auftrag innerhalb eines Jahres seit Erscheinen der ersten Anzeige abzuwickeln, sofern die erste Anzeige innerhalb der in Satz 1 genannten Frist abgerufen und veröffentlicht wird.
3. Bei Abschlüssen ist der Auftraggeber berechtigt, innerhalb der vereinbarten bzw. in Ziffer 2 genannten Frist auch über die im Auftrag genannte Anzeigenmenge hinaus weitere Anzeigen abzurufen.
4. Wird ein Auftrag aus Umständen nicht erfüllt, die der Verlag nicht zu vertreten hat, so hat der Auftraggeber, unbeschadet etwaiger weiterer Rechtspflichten, den Unterschied zwischen dem gewährten und dem der tatsächlichen Abnahme entsprechenden Nachlaß dem Verlag zu erstatten. Die Erstattung entfällt, wenn die Nichterfüllung auf höherer Gewalt im Risikobereich des Verlages beruht.
5. Aufträge für Anzeigen und Fremdbeilagen, die erklärtermaßen ausschließlich in bestimmten Nummern, bestimmten Ausgaben oder an bestimmten Plätzen der Druckschrift veröffentlicht werden sollen, müssen so rechtzeitig beim Verlag eingehen, daß dem Auftraggeber noch vor Anzeigenschluß mitgeteilt werden kann, wenn der Auftrag auf diese Weise nicht auszuführen ist. Für die Aufnahme von solchen Aufträgen wird keine Gewähr geleistet, es sei denn, daß der Auftraggeber die Gültigkeit des Auftrages ausdrücklich davon abhängig gemacht hat.
6. Textteil-Anzeigen sind Anzeigen, die mit mindestens zwei Seiten an den Text und nicht an andere Anzeigen angrenzen. Anzeigen, die aufgrund ihrer redaktionellen Gestaltung nicht als Anzeigen erkennbar sind, werden als solche vom Verlag mit dem Wort »Anzeige« deutlich kenntlich gemacht.
7. Der Verlag behält sich vor, Anzeigenaufträge - auch einzelne Abrufe im Rahmen eines Abschlusses - und Beilagenaufträge wegen des Inhalts, der Herkunft oder der technischen Form nach einheitlichen, sachlich gerechtfertigten Grundsätzen des Verlages abzulehnen, wenn deren Inhalt gegen Gesetze oder behördliche Bestimmungen verstößt oder deren Veröffentlichung für den Verlag unzumutbar ist. Dies gilt auch für Aufträge, die bei Vertretern aufgegeben werden. Beilagenaufträge sind für den Verlag erst nach Vorlage eines Musters der Beilage und deren Billigung bindend; Beilagen, die durch Format oder Aufmachung beim Leser den Eindruck eines Bestandteils der Zeitung oder Zeitschrift erwecken oder Fremdanzeigen enthalten, werden nicht angenommen. Die Ablehnung eines Auftrages wird dem Auftraggeber unverzüglich mitgeteilt.
8. Für die rechtzeitige Lieferung des Anzeigenentwurfes und einwandfreier Druckunterlagen oder der Beilagen ist der Auftraggeber verantwortlich. Für erkennbar ungeeignete oder beschädigte Druckunterlagen fordert der Verlag unverzüglich Ersatz an. Der Verlag gewährleistet die für den belegten Titel übliche Druckqualität im Rahmen der durch die Druckunterlagen gegebenen Möglichkeiten.
9. Der Auftraggeber hat bei ganz oder teilweise unleserlichem, unrichtigem oder bei unvollständigem Abdruck der Anzeige Anspruch auf Zahlungsminderung oder eine einwandfreie Ersatzanzeige, aber nur in dem Ausmaß, in dem der Zweck der Anzeige beeinträchtigt wurde. Läßt der Verlag eine ihm hierfür gestellte Frist verstreichen oder ist die Ersatzanzeige erneut nicht einwandfrei, so hat der Auftraggeber ein Recht auf Zahlungsminderung oder Rückgängigmachung des Auftrages. Schadenersatzansprüche aus positiver Forderungsverletzung, Verjährung und deren Billigung bindend; Beilagen, die durch Format oder Aufmachung beim Leser den Eindruck eines Bestandteils der Zeitung oder Zeitschrift erwecken oder Fremdanzeigen enthalten, werden nicht angenommen. Die Ablehnung eines Auftrages wird dem Auftraggeber unverzüglich mitgeteilt.
10. Der Verlag haftet für die rechtzeitige Lieferung des Anzeigenentwurfes und einwandfreier Druckunterlagen oder der Beilagen nicht für grobe Fahrlässigkeit von Erfüllungsgehilfen. In den übrigen Fällen ist gegenüber Kaufleuten die Haftung für grobe Fahrlässigkeit dem Umfang nach auf den voraussehbaren Schaden bis zur Höhe des betreffenden Anzeigenentgelts beschränkt. Reklamationen müssen - außer bei nicht offensichtlichen Mängeln - innerhalb von zwei Wochen nach Eingang der Rechnung geltend gemacht werden.
11. Probeabzüge werden nur auf ausdrücklichen Wunsch geliefert. Der Auftraggeber trägt die Verantwortung für die Richtigkeit der zurückgesandten Probeabzüge. Der Verlag berücksichtigt alle Fehlerkorrekturen, die ihm innerhalb der bei der Übersendung des Probeabzuges gesetzten Frist mitgeteilt werden, andernfalls gilt der Abzug als genehmigt.
12. Sind keine besonderen Größenvorschriften gegeben, so wird die nach Art der Anzeige übliche, tatsächliche Abdruckhöhe der Berechnung zugrunde gelegt!
13. Falls der Auftraggeber nicht Vorauszahlung leistet, wird die Rechnung sofort, möglichst aber 14 Tage nach Veröffentlichung der Anzeige überwandszt. Die Rechnung ist innerhalb der aus der Preisliste ersichtlichen, vom Empfang der Rechnung an laufenden Frist zu bezahlen, sofern nicht im einzelnen Fall eine andere Zahlungsfrist oder Vorauszahlung vereinbart ist. Etwaige Nachlässe für vorzeitige Zahlung werden nach der Preisliste gewährt.
14. Bei Zahlungsverzug oder Stundung werden Zinsen sowie die Einziehungskosten berechnet. Der Verlag kann bei Zahlungsverzug die weitere Ausführung des laufenden Auftrages bis zur Bezahlung zurückstellen und für die restlichen Anzeigen Vorauszahlung verlangen. Bei Vorliegen begründeter Zweifel an der Zahlungsfähigkeit des Auftraggebers ist der Verlag berechtigt, auch während der Laufzeit eines Anzeigenabschlusses das Erscheinen weiterer Anzeigen ohne Rücksicht auf ein ursprünglich vereinbartes Zahlungsziel von der Vorauszahlung des Betrages und von dem Ausgleich offenstehender Rechnungsbeträge abhängig zu machen.
15. Aus einer Auflagenminderung kann bei einem Abschluß über mehrere Anzeigen ein Anspruch auf Preisminderung hergeleitet werden, wenn im Gesamtdurchschnitt des mit der ersten Anzeige beginnenden Insertionsjahres die in der Preisliste oder auf andere Weise genannte durchschnittliche Auflage oder - wenn eine Auflage nicht genannt ist - die durchschnittlich verkauft (bei Fachzeitschriften gegebenenfalls die durchschnittlich tatsächlich verbreitete) Auflage des vergangenen Kalenderjahres unterschritten wird. Eine Auflagenverminderung ist nur dann ein zur Preisminderung berechtigender Mangel, wenn sie bei einer Auflage bis zu 50 000 Exemplaren 10 v.H. beträgt. Darüber hinaus sind bei Abschlüssen Preisminderungsansprüche ausgeschlossen, wenn der Verlag dem Auftraggeber von dem Absinken der Auflage so rechtzeitig Kenntnis gegeben hat, daß dieser vor Erscheinen der Anzeige vom Vertrag zurücktreten konnte.
16. Bei Chiffreanzeigen wendet der Verlag für die Verwahrung und rechtzeitige Weitergabe der Angebote die Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns an. Einschreibebriefe und Eilbriefe auf Chiffreanzeigen werden nur auf dem normalen Postweg weitergeleitet. Die Eingänge auf Chiffreanzeigen werden vier Wochen aufbewahrt. Zuschriften, die in dieser Frist nicht abgeholt sind, werden vernichtet. Wertvolle Unterlagen sendet der Verlag zurück, ohne dazu verpflichtet zu sein. Der Verlag behält sich im Interesse und zum Schutz des Auftraggebers das Recht vor, die eingehenden Angebote zur Ausschaltung von Mißbrauch des Zifferndienstes zu Prüzfzwecken zu öffnen. Zur Weiterleitung von geschäftlichen Anpreisungen und Vermittlungsgesuchen ist der Verlag nicht verpflichtet.
17. Druckunterlagen werden nur auf besondere Anforderung an den Auftraggeber zurückgesandt. Die Pflicht zur Aufbewahrung endet drei Monate nach Ablauf des Auftrages.
18. Erfüllungsort ist der Sitz des Verlages. Gerichtsstand ist der Sitz des Verlages. Soweit Ansprüche des Verlages nicht im Mahnverfahren geltend gemacht werden, bestimmt sich der Gerichtsstand bei Nicht-Kaufleuten nach deren Wohnsitz. Ist der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt des Auftraggebers im Zeitpunkt der Klageerhebung unbekannt oder hat der Auftraggeber nach Vertragsabschluß seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt aus dem Geltungsbereich des Gesetzes verlegt, ist als Gerichtsstand der Sitz des Verlages vereinbart.

Zusätzliche Geschäftsbedingungen des Verlages

19. Anzeigenaufträge/Abschlüsse sind für jede Ausgabe, Teilausgabe, Ausgabenkombination oder sonstige Verlagsdruckschrift, soweit diese unterschiedliche Preise haben, gesondert zu tätigen. Ein Anspruch auf rückwirkenden Nachlaß erlischt, wenn er nicht innerhalb eines Monats nach Ablauf des Abschlußjahres geltend gemacht wird.
20. Bei Änderung der Preislisten treten die neuen Bedingungen auch bei laufenden Aufträgen sofort in Kraft, sofern nicht ausdrücklich schriftlich eine andere Vereinbarung getroffen worden ist.
21. Der Verlag behält sich vor, für Anzeigen in Sonderbeilagen, Kollektiven, PR-Beilagen und Sonder-Seiten besondere Anzeigenpreise festzusetzen.
22. Für Fehler jeder Art aus telefonischen Übermittlungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Dies gilt ebenfalls für die Vorlage von undeutlich geschriebenen Texten. Abbestellungen sind schriftlich zu übermitteln; Satzkosten können in Rechnung gestellt werden.
23. Sind etwaige Mängel bei den Druckunterlagen nicht sofort erkennbar, sondern werden diese erst beim Druckvorgang deutlich, so hat der Werbungstreibende bei ungenügendem Abdruck keine Ansprüche. Bei fehlerhaften Wiederholungsanzeigen wird kein Nachlaß oder Ersatz gewährt, wenn der Besteller nicht vor der nächsten Einschaltung auf den Fehler hinweist. Das gilt sinngemäß auch für mitgeteilte Abbestellungen. Fehlende oder fehlerhaft gedruckte Kontrollangaben ergeben keinen Anspruch auf Nachlaß oder Ersatz, ebenso ein Abweichen von der Satzvorlage, der Schriftart oder -größe.
24. Bei Anzeigen und Prospektbeilagen haftet der Auftraggeber für Weiterungen und Schädigungen, die sich für den Verlag, insbesondere aufgrund presserechtlicher und gesetzlicher Bestimmungen und Vorschriften, durch deren Veröffentlichung oder Mitnahme ergeben können. Durch Erteilung eines Anzeigenauftrages verpflichtet sich der Inserent, die Kosten der Veröffentlichung einer Gegendarstellung, die sich auf tatsächliche Behauptungen der veröffentlichten Anzeige bezieht, zu tragen, und zwar nach Maßgabe des jeweils gültigen Anzeigenartikels. Der Auftraggeber trägt allein die Verantwortung für den Inhalt und die rechtliche Zulässigkeit der für die Insertion zur Verfügung gestellten Text- und Bildunterlagen. Dem Auftraggeber obliegt es, den Verlag von Ansprüchen Dritter freizustellen, die diesen aus der Ausführung des Auftrages, auch wenn er sistiert sein sollte, gegen den Verlag erwachsen. Der Verlag ist nicht verpflichtet, Aufträge und Anzeigen daraufhin zu prüfen, ob durch sie Rechte Dritter beeinträchtigt werden. Erscheinen sistierte Anzeigen, so stehen auch dem Auftraggeber daraus keine Ansprüche gegen den Verlag zu.
25. Die Werbungsmittel und Werbeagenturen sind verpflichtet, sich in ihren Angeboten, Verträgen und Abrechnungen mit den Werbungstreibenden an die Preisliste des Verlages zu halten. Die vom Verlag gewährte Mittlervergütung darf an die Auftraggeber weder ganz noch teilweise weitergegeben werden. Volle Provision nur bei kompletter Auftragsabwicklung (reprofähige Vorlagen etc.). Anzeigen, die zu ermäßigten Preisen disponiert werden, werden nicht provisioriert.
26. Hat der Verlag das Nichtigkeitsurteil oder das nicht ordnungsgemäße oder verspätete Erscheinene der Anzeige zu vertreten, ohne daß ihm oder seinen Erfüllungsgehilfen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt, so ist ein Schadenersatz wegen entgangenen Gewinns ausgeschlossen, im übrigen beschränkt sich ein evtl. Ersatzanspruch auf den Betrag des Anzeigenpreises einschließlich Mehrwertsteuer.
27. Im Falle höherer Gewalt erlischt jede Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Leistung von Schadenersatz. Dies gilt auch sinngemäß bei Arbeitskampf-Maßnahmen.
28. Die Vertragsdaten werden in einer Datenverarbeitungsanlage gespeichert; aufgrund der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen auch über den Zeitpunkt der Vertragserfüllung hinaus.
29. Mit Erteilung des Anzeigenauftrages erkennt der Auftraggeber die Preisliste, die Allgemeinen und Zusätzlichen Geschäftsbedingungen des Verlages an. Die Zusätzlichen Geschäftsbedingungen gelten im Zweifelsfalle den Allgemeinen Geschäftsbedingungen vor. Weichen Auftrag oder die ihm vom Auftraggeber zugrunde gelegten Bedingungen von den Allgemeinen oder Zusätzlichen Geschäftsbedingungen des Verlages ab, so gelten die Bedingungen des Verlages, wenn nicht der Auftraggeber binnen sechs Tagen seit Auftragsbestätigung durch den Verlag schriftlich widerspricht.

Aus der Heimatgeschichte

AUS EIERN KANN MAN VIELES MACHEN



Polnische Eier



Die Eier ansetzen und in 8 Minuten schärfest kochen. Noch in der Schale halbieren. Die Eihälften mit einem Löffel aus der Schale nehmen und kleinhacken. Feine Zwiebelwürfel in der Hälfte der Butter dünsen, bis sie Farbe annehmen beginnen. Dann die Milch hinzugeben, wirszen, die gehackten Eier einrühren und alles in die Eihälften füllen. Die Oberfläche glatt rütteln und mit Semmelbröseln, die man in zerlassener Butter vermelt hat, bedecken. Im Backofen leicht überbacken, bis die Semmelbrösel knusprig sind.
Beigabe: Toast und Chicoreesalat.

Eierfrikassee mit Petersilienkartoffeln

8 Eier, 40g Margarine, 40g Zwiebeln, 60g Mehl
250 ml Milch, 20g Möhren, 150g Erbsen,
200g Blumenkohl, 1kg Kartoffeln, Salz,
Zitrone, Petersilie



Die Eier kalt ansetzen, 8 Minuten kochen, abschrecken und abpeilen. Aus Margarine, feinen Zwiebelwürfeln und Mehl eine ließe Schwitze bereiten, mit Milch glattrütteln und mit Wasser oder Brühe auffüllen, salzen und glatkochen. Dann erst mit Zitronensaft abschmecken. Inzwischen die gewürfelten Möhren, den zerteilten Blumenkohl und die Erbsen dünsten und mit den grob gewürfelten Eiern in die Tuncke geben.
An Stelle von Petersilienkartoffeln kann auch Risotto als Beilage gereicht werden.

Ortschronistin
Rachmair

Eine Seidenschnur um den Hals

1711 starb in Kleinreinsdorf, wo er seit längerem Besitzer eines großen Bauerngutes war, der frühere Steuereinnehmer der Herrschaft Greiz, Adam Hartmann. Nach Angabe des Waltersdorfer Chronisten Wilhelm Böttcher (1802-1874) soll er ein Alter von 55 Jahren erreicht haben, war also wohl 1656 geboren. Seine Ehefrau Salome überlebte ihn um 12 Jahre. Der ehemalige Beamte fand seine letzte Ruhestätte auf dem alten Settendorfer Friedhof (er lag etwa dort, wo das Transformatorhäuschen steht - der heutige Friedhof auf der Höhe entstand erst über 2 Jahrzehnte später). Der Sterbeeintrag in den Culmitzscher Kirchenbüchern lautet: „Den 25 May frühe 5 Uhr Herr Adam Hartmann an einem Schlagfluß gestorben, Welcher den 27 darauf ohne leichPredigt, mit einer bloßen Abdankung begraben Worden, Wie ers selber also begehret.“

Daß ein Beamter, der noch dazu recht wohlhabend war, ohne Leichenpredigt begraben wurde, und dies sogar auf eigenen Wunsch, ist gewiß ungewöhnlich. Der Grund hierfür ist der handschriftlichen Chronik des bereits genannten Waltersdorfer Lehrers Böttcher zu entnehmen.

Hartmann hatte nach diesen Aufzeichnungen den Greizer Reußen oder dessen Gemahlin der Unzucht beschuldigt und war dafür zum Tod durch den Strang verurteilt worden. Zwar begnadigte man ihn später, aber zur Erinnerung daran, daß er dem Tod nur knapp entgangen war, mußte er fortan eine seidene Schnur um den Hals tragen. Die Begnadigung hat Hartmann vermutlich der Fürsprache des Kaisers Leopold I. (1640-1705, Kaiser seit 1658) zu verdanken, an den er sich um Hilfe wandte. Wodurch der Steuereinnehmer einen derart guten Stand am Kaiserhof hatte, ist nicht bekannt. Jedenfalls erteilte Leopold I. am 26. November 1693 in Wien einen Schutzbrief. In jenem Schriftstück wurde dem Greizer Grafen befohlen, Hartmann und seine Angehörigen nicht „in unguten ... entgelten zu lassen noch gegen sie mit einigen thälichkeit zu verfahren“. Auf Bitte des Steuereinnehmers erteilte der Kaiser ihm selbst, seiner Frau, den Kindern und dem Schwiegersohn Johann Kiesling - einem Theologen - mit seiner Familie den „Special-Schutz, Schirm und protection“. Leopold I. verbot allen Untertanen, Hartmann und die Seinen „mit Gewalt zu betrüben, anzufechten, zu beleidigen und zu beschweren“. Wer dem zuwiderhandelte, mußte mit einer Strafe von 20 Mark lötigen Goldes rechnen, die je zur Hälfte in die kaiserliche Kammer und an Hartmann zu zahlen waren.

Adam Hartmann, der natürlich sein Greizer Amt verlor, zog sich in seinen letzten Lebensjahren nach Kleinreinsdorf zurück. Mit Sporen und Säbel angetan, ritt er durchs Dorf. Diese Sporen und der Säbel sowie natürlich der Schutzbrief (nach Böttchers Beschreibung war er mit einem großen kaiserlichen Wappen aus Wachs gesiegelt) waren noch im vorigen Jahrhundert vorhanden. Hartmanns Grabstein arbeitete man später für den 16jährigen Johann Georg Port, einen Nachkommen seiner Tochter, um.

Dr. Frank Reinhold

„Jetzt red i“

Der Müll in unseren Straßen

Wenn ich durchs Städtchen geh, muß ich leider feststellen, daß sich noch nichts in punkto Sauberkeit verbessert hat, im Gegenteil, es wird immer schlimmer. Zu den Bierdosen, Schnapsflaschen, Zigarettenschachteln, Papier, Plaste und leider auch vielen Scherben(!) gesellen sich noch Hundeaufhaufen dazu. Das muß nicht sein! Es gibt im Handel recycelbare Kot-Boy-Tüten, damit kann der Hundeführer problemlos das Häufchen beseitigen.

Aber noch mal zum Müll: Gibt es denn wirklich keine Möglichkeit, ihn zu vermeiden bzw. ihn zu beseitigen, wenns schon mal passiert ist, daß er am Straßenrand landet? Die Autofahrer wirds vielleicht nicht stören, die fahren einfach durch, aber es gibt ja noch andere Leute.

Ich finde, wir müßten etwas tun für unsere Stadt, damit auch das „Umfeld stimmt!“

**Rose-Margrit Matthes
und Johanna Franke**

Berga, im März 1997

Sonstige Mitteilungen

Miterschutzbund Gera und Umgebung e. V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind ab sofort zu erreichen im Büro Greiz:

Miterschutzbund Gera u.U.e.V.

Außenstelle Greiz/ Zeulenroda :

Breuningstraße 12

07973 Greiz

Telefon: 0 36 61/ 67 08 50

Unsere neue Beratungszeiten:

Greiz:

Mittwoch von 14.00 - 17.00 Uhr und

Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

(nur nach Terminvereinbarung)

Zeulenroda:

Goethestraße 17 Zi. 209 (Landratsamt)

Donnerstag von 15.00 - 17.00 Uhr

Mit freundlichen Grüßen

Miterschutzbund Gera u.U.e.V.

Außenstelle Greiz

Anett Löwe

Außenstellenleiter

Landestheater Altenburg

18. Konzert für Sie

am 27. März und 30. März 19.30 Uhr und 8. Mai 15.00 Uhr mit dem Philharmonischen Orchester Gera

Dirigent: E. Cotta

Moderation: A. Poser-Kötzsch

Berühmte Ouvertüren und Orchesterwerke

- | | |
|--|---------------------|
| 1. Ouvertüre „Die Macht des Schicksals“ | - G. Verdi |
| 2. Intermezzo sinfonico („Cavalleria rusticana“) | - P. Mascagni |
| 3. Ouvertüre „Don Giovanni“ | - W. A. Mozart |
| 4. Ungarischer Tanz Nr. 6, D-Dur | - J. Brahms |
| 5. Ouvertüre „Die Regimentsstochter“ | - G. Donizetti |
| = Pause = | |
| 6. Ouvertüre „Donna Diana“ | - E. N. v. Reznicek |
| 7. Slawischer Tanz op. 72 Nr. 10 e-moll | - A. Dvorak |
| 8. Morgenstimmung aus „Peer Gynt“ | - E. Grieg |
| 9. Ouvertüre „Martha“ | - F. v. Flotow |
| 10. Pomp and Circumstance Marche Nr. 1 D-Dur | - E. Elgar |

Spielplan Mai

Do. 01.05.

19.30 Uhr Evita

Fr. 02.05.

19.30 Uhr König Lear

Sa. 03.05.

19.00 Uhr Ein Maskenball (zum Anrechtspreis)

So. 04.05.

14.30 Uhr

Tannhäuser

Mo 05.05.

19.30 Uhr Das besondere Leben der Hilletje Jans (Kammerspiele)

Di 06.05.

10.00 Uhr Das besondere Leben der H. Jans

Mi. 07.05.

19.30 Uhr Helden wie wir (Kammerspiele)

Do. 08.05.

15.00 Uhr 18. Konzert für Sie

Fr. 09.05.

19.30 Uhr Geschichten aus dem Wiener Wald (Premiere)

Sa. 10.05.

19.30 Uhr Orpheus in der Unterwelt

So. 11.05.

10.00 Uhr 70. Foyerkonzert

Mo. 12.05.

19.30 Uhr Emilia Galotti

19.30 Uhr Erdbebenromanze (Kammerspiele)

Di. 13.05.

19.30 Uhr The Wall (Ballett)

Mi. 14.05. 10. Philharmonisches Konzert

Do. 15.05. Der Indianer will zur Bronx (Kammerspiele)

18.00 Uhr
Fr. 16.05. 10. Philharmonisches Konzert

19.30 Uhr
Der Freischütz
19.30 Uhr Jazz-Konzert (Kammerspiele)

Sa. 17.05. Geschichten aus dem Wiener Wald
So. 18.05. Evita

19.30 Uhr
Mo. 19.05. Die schlecht behütete Tochter (Ballett) - Pfingsten

14.30 Uhr
Do. 22.05. Nachtvögel
14.00 Uhr Nachtvögel

Fr. 23.05. Die schlecht behütete Tochter
Sa. 24.05.

19.30 Uhr König Lear
So. 25.05. Tannhäuser

17.00 Uhr Der Indianer will zur Bronx
Di. 27.05.

18.00 Uhr Der Indianer will zur Bronx
Mi. 28.05.

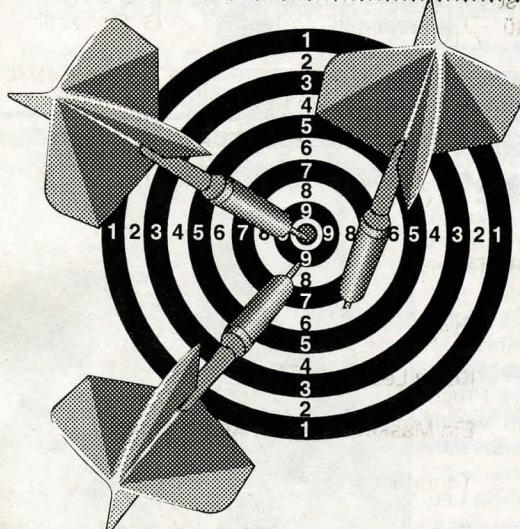
0.00 Uhr Alles wegen de Leut' (Kammerspiele)

Fr. 30.05. 19.30 Uhr La Bohème (Premiere)
Sa. 31.05.

14.30 Uhr Emilia Galotti

Änderungen vorbehalten

Stand 17.03.97



Anzeigenwerbung

- **ZIELSICHER**
- **PREISGÜNSTIG**
- **ERFOLGREICH**

WERBUNG BRINGT ERFOLG!

Bestattungsinstitut Pietät

Jutta Unteutsch

Weida

Pfarrstraße 1

Tel.: (036603) 6 22 25

Ronneburg

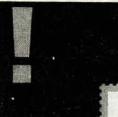
Brückengasse 14

Tel.: (036602) 2 23 19

Tag und Nacht erreichbar



**Einfach
Wohlfahrtsmarken
helfen!**



Für alte, kränke und
behinderte Menschen.



Kopf in den Sand??



Zeichnung: B. Meiss / M. Krahs

Ja, schickt mir Euer Naturschutzpaket! 6 DM Rückporto und Unkostenanteil lege ich in Briefmarken bei.

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____



Königstraße 74
70597 Stuttgart

Wer den Kopf nicht in den Sand stecken will, für den ist unser **Naturschutzpaket** gedacht: Broschüren, Projektinfos, Seminar- und Freizeitangebot, Handlungstips usw...

Bauen und Wohnen

stilvoll sanieren ... vom Dach bis zum Keller

Heizungsbau Schröter

Meisterbetrieb

Frühjahrsaktion „Solar“

Komplette Solaranlage für einen
3-4 Personenhaushalt mit:

- **Doppelrohrschlangenspeicher 250 l**
2 Flachkollektoren 4 m² (Schrägdachmontage)
Regelstation, Pumpe, Ausdehnungsgefäß
incl. MwSt. **5.354,30 DM**
mit Montage auf Ziegeldach
incl. MwSt. **6.199,- DM**
- **Rohrleitung zum Kollektor**, Wasseranschluß,
Kesselanschluß werden gesondert berechnet
- Bei der Beantragung der Fördermittel stehen wir
Ihnen hilfreich zur Seite.

*Zögern Sie nicht lange,
die Sonne wartet!*

07570 Teichwitz Nr. 5 • Tel./Fax 03 66 03 / 4 05 09

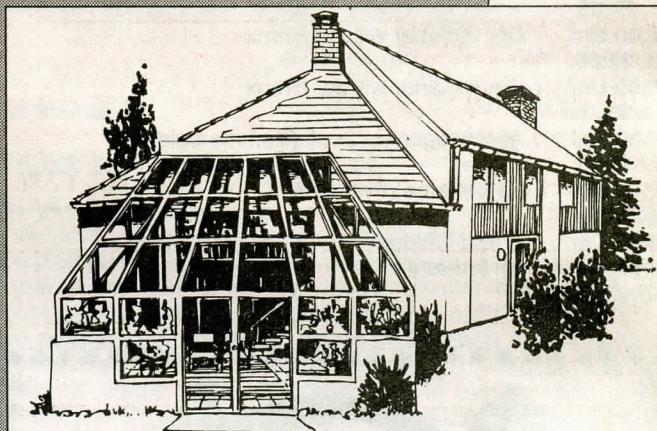
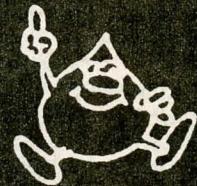
Containerdienst Wolfgang Günther

Am Daßlitzer Kreuz • 07980 Daßlitz
Tel. 03 66 25 / 2 10 15

Auftragsannahme auch samstags

Bauschutt, Erdaushub, Schrott, Gewerbeabfall, Sperrmüll
Baggerbetrieb, Abrißarbeiten

Gegen Vergütung werden angenommen: Glas
Zeitungen, Folie, Tetrapack, Weißblech, Plaste,
Kleinmengen an:
Schrott, LKW-, PKW- und Motorrad-Batterien



- Anzeige -

Große Bad-Ideen für „kleine Leute“

Badezimmer gibt es heute in vielfältiger Gestalt, ebenso Badspiegel. Für Kinder sind sie ganz besonders spannend und wichtig. Eltern haben das längst erkannt, und so finden sich in großen Bädern immer häufiger eingerichtete „Ecken“ für Kids, wo Handtuchhalter, Waschtisch, Ablage und Spiegel auf Kinderproportionen abgestimmt sind.

Piffig und praktisch für alle „Größen“ ist hier ein Spiegel eines renommierten Herstellers, der sich kippen lässt. Eine Fußbank, die leicht umkippt, wird nicht mehr benötigt. Auch ganz kleine Kinder können sich dank des Kippspiegels ansehen, frisieren und Spaß am eigenen Spiegelbild haben. Mit einem Drehgriff lässt er sich stufenlos einstellen. Probleme mit den Lichtverhältnissen gibt es in gekippter Stellung nicht, denn die seitlich montierten Lampen leuchten die Spiegelfläche voll aus.

Viele Kinder lieben Schminkfarben, um sich in eine Prinzessin oder einen Piraten zu verwandeln. Die Übrigbleibsel solcher „Feste“ - Papiertücher, Stifte und leere Tüten - werden gerne mal liegen- oder auf den Boden fallengelassen. Ein Abfallbehälter, der sich spielend leicht öffnen lässt, gibt Eltern Anlaß zur Hoffnung, nicht

mehr ständig hinterherräumen zu müssen. Der neue Abfallbehälter - mit dem „Roten Punkt“ für besondere Designqualität ausgezeichnet - öffnet sich bereits durch leichtes Gegendrücken mit dem Knie. Der Behälter, der an der Wand befestigt wird, sieht nicht nur gut aus, auch fürs Praktische hat man sich etwas einfallen lassen: Ein Extrafach bietet Platz für Aufbewahren von Abfallbeuteln.

Bei seinen Ideen für kleine und große Leute hat der Hersteller außerdem an Raum für Individualität gedacht. Aufgrund der einheitlichen Linie eröffnen die einzelnen Accessoires der unterschiedlichen Sanitätreihen grenzenlose Möglichkeiten für eine kreative Badgestaltung.

Da die Produkte Kindern und Erwachsenen Spaß machen sollen, bekennt die Firma auch dort Farbe, wo es um aufeinander abgestimmte Lösungen des eigenen Programms und anderer Hersteller geht. Alles „Notwendige“ gibt es nämlich farblich passend. Nicht nur WC-Bürstenset und Papierrollenhalter - selbst die Dekor-Fliesen und der Toilettendeckel mit dem lustigen Vögelchen-Motiv haben Farben bekommen. Da bleiben Kinder doch gerne ein wenig länger.



Auch bei der Badgestaltung haben Kinder ihre eigenen Bedürfnisse, an die Eltern denken sollten.

HONDA
Motorrad Exclusivhändler

Dummann
An der B 92
07980 Wildetaube • Tel./Fax 036625/20828

JETZT AUCH IN BERGA!

Niederlassung Berga



HEIZUNG - LÜFTUNG - SANITÄR - FLIESEN

Unser Angebot:

DM 20.000 monatl.
DM 170.000 monatl.
Grundschulddarlehen



anfängl. effektiver Jahreszins 5,70%
5 Jahre fest, 100% Auszahlung.
Rufen Sie Ihren persönlichen
Berater Herrn Schwendt einfach an.
KVB Finanzvermittlung GmbH
Filiale Gera • Mo-Fr 9-20 Uhr
Tel. 03 65 / 88 17 90

BÜROARBEIT garantiert. **Spitzenverdienst**; mit Hand, Schreibmaschine oder Heim-PC. Kein Außendienst. Wir haben zufriedene Mitarbeiter. INFO 5 DM Versandkostenent. Verlag Meyer • Aggerstr. 2 • 53175 Bonn

Inform

Verlags GmbH & Co KG
In den Folgen 43
98704 Langwiesen

Ihr Anzeigenfachberater
Herr Gunter Fritzsche

steht Ihnen gern für Ihre
Werbefragen zur Verfügung.

Sie erreichen mich über die
Inform-Verlags GmbH & Co KG
in Langwiesen

Tel. 03677/80 00 58 • Fax 03677/80 09 00
oder privat Tel. u. Fax: 03744/21 61 95

U IM THÜRINGER WALD
R
L
A
U

Biete Ferienbungalow
für 2 Personen im schönen Thüringer Wald
herrliche ruhige Lage, 2 kleine Zimmer, Du/WC,
Fernseher, Geschirr, Kaffeemaschine, Kühlenschrank,
Kochgelegenheit, Balkon usw.

U. Müller, Berggrabenweg 44, 98693 Manebach
Tel. 0 36 77 / 84 31 20 nach 17.00 Uhr

AN ALLE VERMIETER UND
VERMIETERINNEN FÜR FERIENGÄSTE

Erinnern Sie sich noch an unsere
Urlaubsaktion vom vorigen Jahr???

Haben Sie wieder Interesse als
Privatvermieter, Pension oder Hotel
Ihre Urlaubsangebote in unseren
Sachsenblättern zu schalten???

Na also! Rufen Sie einfach bei uns im Verlag
unter 0 36 77 / 80 00 58 an.

Wir werden Ihr Interesse an Ihren zuständigen
Außendienstmitarbeiter weiterleiten!!!

INSENIEREN BRINGT GEWINN!!!

Heißer Tip für Blitzgescheite.

Bei soviel Auto fürs Geld:
1,8-/-16V-Magermixmotor, Servolenkung,
Zentralverriegelung, Doppelairbag, A.B.S.,
Klimaanlage, elektrische Fensterheber,
Metallic-Lackierung, RDS-Stereoanlage
mit 6 Lautsprechern und autom. Antenne,
Leichtmetallfelgen, integr. Nebelscheinwerfer,
beheizb. Außenspiegel, Lederlenkrad und -Schaltknauf, Velours-Sitzbezüge.
Lassen Sie sich bei einer ausgiebigen
Probefahrt von ihm erleuchten.
Der Carina Flash. Wer hat, der hat.



Zum sensationellen Preis

z.B. für 299,- DM mtl. bei 1,9 % eff. Jahreszins

Nutzen Sie den Preisvorteil.

Unser Verkaufspersonal berät Sie gern.

Ihren Gebrauchten nehmen wir nach entsprechender Bewertung
selbstverständlich in Zahlung, auch als Anzahlung für
Ihren „Neuen“.

Autohaus
Daßlitzer Kreuz

Inh. Ulrich Körner
07980 Daßlitz/Greiz

Tel. und Fax 03 66 25 / 2 05 81
oder 2 05 85



TOYOTA

Landgasthof „Lucius“

Großkundorf

>> 12.04.1997 <<

Familientanzabend im renovierten Saal

Beginn: 20.00 Uhr

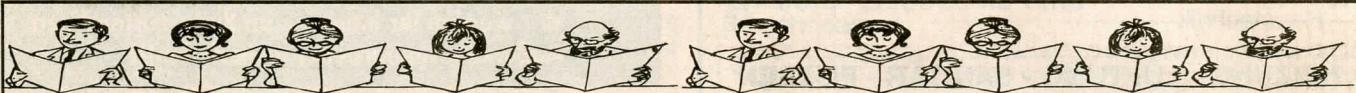
Vorbestellung unter: 036624 / 2 01 99

Anlässlich meiner
JUGENDWEIHE

möchte ich mich für alle erwiesenen
Aufmerksamkeiten recht herzlich bedanken.

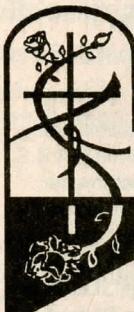
Corinna Benkel

Berga/Elster im April 1997



Mit einer Anzeige in Ihrem Amts- und Mitteilungsblatt
erreichen Sie eine breite Öffentlichkeit.

Inform-Verlags GmbH & Co KG • In den Folgen 43 • 98704 Langewiesen • Tel. 03677/800058 • Fax 03677/800900



Bestattungshaus

Francke

Inh. Rainer Francke
Fachgeprüfter Bestatter



Als seriöses und preiswertes Bestattungsunternehmen und Mitglied im Landesfachverband
des Bestattungsgewerbes Thüringen e.V. stehen wir Ihnen zur Seite.

Tag und Nacht Tel.: (03 66 23) 2 05 78
Puschkinstraße 5 • 07980 Berga

Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Überführungen
Umfassende Dienstleistungen. Auf Wunsch führen wir auch Hausbesuche durch.

**Beachten
Sie die
Angebote
unserer
Inserenten**

Ständig besetzt?



Kurz vor Anzeigenschluß
laufen bei uns die
Telefone heiß. Geben Sie
Ihre Angebote doch
schon einen Tag früher
durch. So sparen Sie lästiges
Wählen. Oder noch
einfacher, faxen Sie doch.

Ihre

**Inform-Verlags-
GmbH & Co KG**

In den Folgen 43
98704 Langewiesen
Tel. (0 36 77) 80 00 58
Fax (0 36 77) 80 09 00

HARTMUT PIEHLER

Omnibusbetrieb und Reiseveranstalter
Chursdorf Nr. 18 • 07580 Seelingstädt
Tel. 036608 / 26 33 • Fax 036608 / 9 02 46



Tagesfahrten im Überblick

- | | |
|------------|---|
| 10.04.1997 | Erlebnisbad Obermaintherme - Staffelstein |
| 01.05.1997 | Frühlingserwachen im Saaletal inkl. Kaffeefahrt und Kaffee |
| 06.05.1997 | Romantische Fahrt ins Erzgebirge inkl. Bahnhalt, Kaffeetrinken |
| 07.05.1997 | Erlebnisbad Obermaintherme - Staffelstein |
| 14.05.1997 | Auf Waldwegen und Wasserstraßen durch den Spreewald |
| 22.05.1997 | Lustige Rotkäppchentour inkl. Verkostung, Schiffahrt und Kaffee |
| 24.05.1997 | Erlebnisbad Obermaintherme - Staffelstein |
| 31.05.1997 | Lutherstadt Wittenberg - Wörlitzer Park inkl. Kaffeetrinken |
| 29.06.1997 | Stefanie Hertel und Stefan Mross auf der Waldbühne Fischbach |

29,- DM + Eintr.
59,- DM
59,- DM
29,- DM + Eintr.
59,- DM
69,- DM
29,- DM + Eintr.
71,- DM
31,- DM + Eintr.

Unsere schönen Mehrtagesfahrten

- | | | | |
|-----------------|--|--------------------|-----------|
| 20.04.-24.04.97 | Frühlingserwachen am Gardasee | Ü/HP/DZ pro Person | 493,- DM |
| 01.05.-04.05.97 | „Rhein in Flammen“ im Siebengebirge | Ü/HP/DZ pro Person | 497,- DM |
| 12.05.-15.05.97 | Holland zur Zeit der Tulpenblüte | Ü/HP/DZ pro Person | 385,- DM |
| 13.05.-17.05.97 | Ungarn-Budapest, Pusztá und Plattensee | Ü/HP/DZ pro Person | 546,- DM |
| 15.05.-18.05.97 | Romantischer Harz | Ü/HP/DZ pro Person | 447,- DM |
| 16.05.-19.05.97 | Ferienspaß in Soltau | Ü/HP/DZ pro Person | 380,- DM |
| 19.05.-25.05.97 | Faszinierende Fjordlandschaft-Norwegen | Ü/HP/DZ pro Person | 1217,- DM |
| 22.05.-31.05.97 | 10 Tage „Spanische Impressionen“ | Ü/HP/DZ pro Person | 1365,- DM |
| 25.05.-29.05.97 | Mosel...ein Stück romantisches Deutschland | Ü/HP/DZ pro Person | 597,- DM |
| 07.06.-14.06.97 | Wunderschönes Südgland | Ü/HP/DZ pro Person | 1223,- DM |
| 11.06.-15.06.97 | Mit Bernina-Express über die Schweizer Berge | Ü/HP/DZ pro Person | 662,- DM |
| 17.06.-20.06.97 | Südschweden und Kopenhagen | Ü/HP/DZ pro Person | 666,- DM |
| 17.06.-30.06.97 | Die schönsten Wege zum Nordkap und Lofoten | Ü/HP/DZ pro Person | 2490,- DM |

Ü/HP/DZ pro Person
Ü/HP/DZ pro Person

Jetzt Neu: Flugreisen im Angebot:

Buchungen und Kataloge erhalten Sie bei Firma Brennstoffhandel Weise oder direkt bei Piehler Reisen.